

# „Am besten gefällt mir der Wochenmarkt“

**Wolfenbüttel** Ein französischer Gastprofessor der Ostfalia zieht eine Bilanz.

Philippe Truillet von der IRIT-Universität in Toulouse war als französischer Wissenschaftler vier Monate als Gastprofessor an der Fakultät Informatik in der Ostfalia tätig. Sein Lehrgebiet nach Angaben der Ostfalia: Mensch-Maschine-Interaktion.

Bereits vor vier Jahren hielt der Professor demnach am Campus Wolfenbüttel einen Gastvortrag zum Thema „Mixed Reality“. Der Austausch wurde möglich durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des Programms zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit.

Das Lehrgebiet „Mensch-Maschine-Interaktion“ beschäftigt sich nach Angaben der Lehranstalt mit der Frage, wie Computer und Maschinen am besten zu bedienen sind. So haben sich die In-



**Philippe Truillet (44).**

Foto: privat

formatik-Studenten beispielsweise damit befasst, wie Computer durch Sprache und Gesten zu steuern sind oder wie ein Computer zum Sprechen gebracht werden kann. Dabei lernten die Studenten auch, wie Menschen mit körperlichen Einschränkungen der Umgang mit Computern ermöglicht werden

kann.

Die Lehre an der Ostfalia und das Leben in Wolfenbüttel hätten dem französischen Professor Freude bereitet: „Neben der Arbeit an der Hochschule gefällt mir hier am besten der Wochenmarkt am Samstag, auf dem ich meistens Obst und Gemüse für die Woche eingekauft habe. Und offen gesagt, Wolfenbüttel ist eine schöne, der Zukunft zugewandte Stadt mit tollen Menschen“, wird Truillet zitiert.

Seine zehnjährige Tochter sei nach einem Kurzbesuch bei ihrem Vater so begeistert gewesen, dass sie im nächsten Jahr in ihrer Schule in Frankreich Deutsch lernen wolle. Die deutschen Studenten, so Truillets Eindruck, seien oft älter, arbeiteten jedoch häufig selbständiger als die französischen Kommilitonen.